

# STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: G IV 3 - m 9/21 HH

# Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe in Hamburg September 2021

Herausgegeben am: 15. Februar 2022



# **Impressum**

#### Statistische Berichte

## Herausgeber:

### Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

- Anstalt des öffentlichen Rechts -

Steckelhörn 12 20457 Hamburg

#### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Maike Lassen

Telefon: 040 42831-1824

E-Mail: binnenhandel@statistik-nord.de

#### Auskunftsdienst:

E-Mail: <u>info@statistik-nord.de</u>
Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2022 Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

### Zeichenerklärung:

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

nichts vorhanden (genau Null)

··· Angabe fällt später an

Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
 Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

p vorläufiges Ergebnis
 r berichtigtes Ergebnis
 s geschätztes Ergebnis
 a. n. g. anderweitig nicht genannt

u. dgl. und dergleichen

() Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit

/ Zahlenwert nicht sicher genug

# 1. Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe in Hamburg

Jahr Monat	Umsatz in jeweiligen Preisen	Beschäftigte insgesamt	Umsatz in jeweiligen Preisen	Beschäftigte insgesamt		
	Monatsdurchschnit	tt (MD) 2015 = 100	Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum in Prozent			
2015 MD	100,0	100,0				
2016 MD	104,4	102,0	4,4	2,0		
2017 MD	109,4	102,4	4,8	0,4		
2018 MD	117,0	102,3	6,9	- 0,1		
2019 MD	119,7	102,6	2,3	0,3		
2020 MD	71,0	93,3	- 40,7	- 9,1		
2020 Januar	102,5	108,4	8,8	7,6		
Februar	108,5	106,9	12,9	6,9		
März	63,7	101,8	- 42,8	- 1,3		
April	30,6	84,2	- 77,3	- 16,1		
Mai	46,1	85,9	- 62,1	- 15,5		
Juni	68,2	88,7	- 45,0	- 15,2		
Juli	87,7	90,1	- 23,7	- 12,2		
August	94,4	92,0	- 22,7	- 12,1		
September	94,1	99,3	- 27,4	- 1,6		
Oktober	75,1	92,9	- 35,6	- 8,7		
November	41,7	85,0	- 65,3	- 17,9		
Dezember	39,7	84,0	- 66,4	- 18,8		
2021 Januar	33,6	82,3	- 67,2	- 24,1		
Februar	34,5	80,6	- 68,2	- 24,6		
März	37,3	79,6	- 41,4	- 21,8		
April	38,1	82,6	24,5	- 1,9		
Mai	44,4	84,9	- 3,7	- 1,2		
Juni	70,3	90,9	3,1	2,5		
Juli	80,4	92,2	- 8,3	2,3		
August	98,6	94,3	4,4	2,5		
September	94,4	98,0	0,3	- 1,4		

Alle Messzahlen und Veränderungsraten in diesem Statistischen Bericht sind, soweit sie zurückliegende Berichtszeiträume von bis zu 24 Monaten betreffen, als vorläufig anzusehen. Sie werden monatlich rückwirkend durch nachträglich eingehende Meldungen und Korrekturen aktualisiert. Aufgrund der Modernisierung der Unternehmensstatistiken in der Europäischen Union, werden rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2020 keine Voll- und Teilzeitbeschäftigten aufgegliedert, sondern nur die Beschäftigten insgesamt erfasst. Rechtsgrundlage ist seit März 2021 das Handels- und Dienstleistungsstatistikgesetz (HdlDlStatG).

Bitte beachten Sie die methodischen Hinweise zur "Rotation" (Seite 5).

### 2. Umsatz im Gastgewerbe in Hamburg nach Wirtschaftszweigen

		Umsatz							
Nummer der Klassifi- kation <sup>1</sup>	Wirtschaftszweig	September 2021	September 2020	August 2021	Januar bis September 2021	September 2021	September 2020	August 2021	Januar bis September 2021
		in jeweiligen Preisen in Preisen des Jahres 2015							5
		2015 = 100							
FF 4	Hatala Cashafa Damaianan	00.4	70.4	404.0	40.0	20.7	25.0	00.4	22.2
55.1	Hotels, Gasthöfe u. Pensionen darunter	92,1	73,1	101,8	42,3	82,7	65,9	92,1	38,6
55.10.1	Hotels	87,0	70,3	95,5	40,4	77,9	63,3	86,1	36,8
55.10.2	Hotels garnis	129.3	94,2	146,9	57,1	117,8	86,4	135.1	53,1
55.2	Ferienunterkünfte u. Ä.	109,5	50,3	302,0	90,3	92,2	42,8	252,6	76,2
55	Beherbergung	93,4	73,3	108,4	44,5	83,6	66,0	97,4	40,4
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u.Ä.	89,7	105,4	91,1	57,9	74,3	88,6	75,7	48,6
	darunter		,	, .	,-	,-	,-	,.	,.
56.10.1	Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	96.2	100.7	100,2	55,6	79,1	84,0	82,8	46,3
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	58,4	102,4	56,6	43,3	49,1	87,0	47,7	36,8
56.10.3	Imbissstuben	124,5	116,0	119,7	97,8	105,2	99,0	101,4	83,5
56.2	Caterer u. sonstige Verpflegungsdienstleist.	109.3	99,2	104,4	88,7	95,8	88,7	91,6	78,4
56.3	Ausschank von Getränken	74.2	82,0	72,1	39,7	60,3	67.9	58.8	32,6
	darunter	,_	02,0	, .	00,.	00,0	0.,0	00,0	02,0
56.30.1	Schankwirtschaften	74,6	73,0	67,4	33,1	61,3	61,1	55,6	27,4
56	Gastronomie	93,4	101,6	92,8	64,4	78,6	86,7	78,3	55,1
561-01	Gaststättengewerbe (56.1+56.3)	88,2	103,1	89,2	56,0	73,0	86,6	74,1	47,0
55-01	Gastgewerbe (55+56)	94,4	94,1	98,6	59,1	81,1	81,4	85,0	51,3

# 3. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe in Hamburg nach Wirtschaftszweigen

	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte							
Nummer der Klassifi- kation <sup>1</sup>		September 2021		Januar bis Septe 2021	ember Septem	ber 2021	Januar bis September 2021		
		gegenüber							
		September 2020	August 2021	Januar bis Septe 2020	otember September August J 2020 2021		Januar bis September 2020		
		in jeweiligen Preisen in Preisen des Jahres 2015							
			Prozent						
55.1	Hotels, Gasthöfe u. Pensionen	26,0	- 9,5	- 26,1	25,4	- 10,2	- 26,6		
	darunter								
55.10.1	Hotels	23,7	- 8,9	- 27,8	23,1	- 9,5	- 28,4		
55.10.2	Hotels garnis	37,3	- 12,0	- 16,9	36,4	- 12,8	- 17,0		
55.2	Ferienunterkünfte u. Ä.	117,6	- 63,8	76,0	115,3	- 63,5	70,2		
55	Beherbergung	27,4	- 13,9	- 23,1	26,7	- 14,2	- 24,0		
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u.Ä.	- 14,9	- 1,5	- 32,0	- 16,1	- 1,8	- 34,4		
	darunter								
56.10.1	Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	- 4.5	- 4.0	- 30,2	- 5.8	- 4,5	- 33,0		
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	- 42,9	3,2	- 45,6	- 43,6	2,9	- 47,2		
56.10.3	Imbissstuben	7.3	4,0	- 15,6	6,3	3,7	- 17,8		
56.2	Caterer u. sonstige Verpflegungsdienstleist.	10,1	4,7	0,2	8,0	4,6	- 2,5		
56.3	Ausschank von Getränken	- 9.5	2,9	- 42,6	- 11,1	2,6	- 45.9		
	darunter	5,0	_,0	.=,0	11,1	_,0	.0,0		
56.30.1	Schankwirtschaften	2.1	10,6	- 46,3	0.4	10,3	- 49.3		
56	Gastronomie	- 8,1	0,6	- 23,7	- 9,3	0,4	- 26,0		
561-01	Gaststättengewerbe (56.1+56.3)	- 14,4	- 1,2	- 33,0	- 15,7	- 1,5	- 35,4		
55-01	Gastgewerbe (55+56)	0,3	- 4,3	- 23,6	- 0,4	- 4,6	- 25,5		

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

#### 4. Beschäftigte im Gastgewerbe in Hamburg nach Wirtschaftszweigen

	Wirtschaftszweig	Beschäftigte insgesamt	Veränderung der Beschäftigtenzahlen insgesamt			
Nummer der Klassifi- kation <sup>1</sup>		September 2021	September 2021 gegenüber September 2020	Januar bis September2021 gegenüber Januar bis September 2020		
		2015 = 100	Prozent			
55.1	Hotels, Gasthöfe u. Pensionen	79,2	- 5,4	- 19,9		
	darunter					
55.10.1	Hotels	78,4	- 5,2	- 21,1		
55.10.2	Hotels garnis	71,4	- 6,2	- 12,3		
55.2	Ferienunterkünfte u. Ä.	74,3	3,3	- 12,5		
55	Beherbergung	79,5	- 5,0	- 19,5		
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u.Ä.	101,5	- 2,8	- 4,9		
	darunter					
56.10.1	Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	89,1	- 6,9	- 13,9		
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	152,1	- 1,1	16,8		
56.10.3	Imbissstuben	80,6	- 5,7	- 14,9		
56.2	Caterer u. sonstige Verpflegungsdienstleist.					
		101,3	2,5	- 3,4		
56.3	Ausschank von Getränken	102,7	3,9	- 23,2		
	darunter					
56.30.1	Schankwirtschaften	93,2	6,2	- 23,0		
56	Gastronomie	101,9	- 0,8	- 6,1		
561-01	Gaststättengewerbe (56.1+56.3)	101,9	- 1,9	- 7,2		
55-01	Gastgewerbe (55+56)	98,0	- 1,4	- 8,4		

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

#### Allgemeine und methodische Hinweise

Grundlage dieses Statistischen Berichts sind die monatlichen Repräsentativerhebungen im Gastgewerbe. Berichtspflichtig sind die nach einem mathematisch statistischen Verfahren (Zufallsprinzip) ausgewählten Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in den zugehörigen Wirtschaftszweigen liegt. Das Gastgewerbe ist dabei - analog zu anderen Wirtschaftsbereichen - entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) abgegrenzt. Bei den nach diesen Prinzipien ausgewählten und abgegrenzten Unternehmen werden monatlich der Umsatz und die Anzahl der Vollsowie der Teilzeitbeschäftigten erfasst. Diese Daten werden zum Landesergebnis hochgerechnet und auf eine feste Basis bezogen (Gesamtumsatz und durchschnittliche Anzahl an Beschäftigten des Jahres 2015. Das Ergebnis sind Messzahlen, die das Verhältnis der aktuellen Werte zu denen des Basisjahres darstellen und Änderungsraten, die die Veränderung zum jeweiligen Vorjahreszeitraum darstellen.

Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern erfolgt die Erfassung der Angaben in der Aufteilung nach Bundesländern, so dass die hochgerechneten Ergebnisse "länderscharf" dargestellt werden können. Die Darstellung der Umsatzwerte (Messzahlen und Veränderungsraten) erfolgt in jeweiligen Preisen (nominal) sowie preisbereinigt in konstanten Preisen des Jahres 2015 (real). Basisjahr für die Berechnung aller Messzahlen ist ab Berichtsmonat Januar 2018 das Jahr 2015. Messzahlen und Veränderungsraten werden ohne Berücksichtigung der monatlich wechselnden Zahl an Tagen und ohne Berücksichtigung von Saisoneinflüssen ermittelt.

#### Änderung ab Berichtsmonat Juli 2020 (Rotation):

Die Ergebnisse basieren ab dem Berichtsmonat Juli 2020 auf einem neuen Berichtskreis, der auf der Grundlage einer jährlich anteiligen Rotation der meldenden Unternehmen gebildet wurde. Im Jahr 2020 wurden dabei etwa ein Sechstel der bisher meldenden Unternehmen gegen neue ausgetauscht. Im Zuge der Rotation wurde der Berichtskreis außerdem durch weitere Einheiten aufgefüllt.

Die Ergebnisse aus diesem neuen Kreis der befragten Unternehmen wurden rückwirkend bis Januar 2019 erhoben. Daraus ergeben sich Änderungen in den bisher veröffentlichten Daten. Um die Vergleichbarkeit zu den bisherigen Ergebnissen zu verbessern, werden ab Berichtsmonat Juli 2020 neu verkettete Messzahlen veröffentlicht (rückwirkend ab Januar 2019). Verkettung bedeutet hierbei, dass ein konstanter Faktor das Niveau der Messzahlenreihe 2019 an das der bisherigen Messzahlenreihe anpasst. Die aktuelle Konjunkturentwicklung bleibt dabei erhalten und Zeitreihen können besser analysiert werden.